



Good News



Juchuuu:
Basteln macht Spaß!



Die Caritasdirektorin
in der Ukraine



Let's Party: Eröffnung
in Burundi



Brigitte Kroutil-Krenn
Leiterin Auslandshilfe



Liebe Leserin, liebe Leser!

Angst im Dunkeln oder bitteres Weinen nach dem Aufwachen aus einem bösen Traum: Wir alle wissen, wie es sich anfühlt, wenn man sich fürchtet. Denn wir alle waren einmal Kind. In Gaza und der Ukraine sind sechs Millionen Kinder unmittelbar vom Krieg betroffen, und weltweit sind mehr als 43 Millionen Kinder auf der Flucht. Unter welchen schwierigen Bedingungen sie aufwachsen müssen, konnte ich mich Ende Februar während unserer Projektreise im Südsudan selbst überzeugen.



Im südsudanesischen Flüchtlingslager Hai Malakal leben die Menschen auf einem aufgelassenen Friedhof.

Von den 2,5 Milliarden Kindern auf der Erde leben 40 Prozent in Armut – 385 Millionen unter ihnen sogar in extremer Armut. Zahlen, die uns als Erwachsene ohnmächtig machen und die beschämen. „Kind ist Kind, überall auf der Welt.“ Gemäß diesem Grundsatz arbeiten wir in unseren Projekten mit Projektpartnern in Afrika und in Osteuropa zum Wohl von Kindern und deren Zukunft – und das mit Erfolg: In Rumänien oder Bulgarien haben unsere Partner bald nach der politischen Wende 1989 Kindertagesstätten aufgebaut, von denen die ganze Familie profitiert. In Burundi, wo in Folge des Krieges hunderttausende Kinder ihre Eltern verloren, wachsen Kinder in Pflegefamilien auf oder erhalten in Waisenheimen Fürsorge und eine Ausbildung. Und sogar in Kriegsgebieten wie der Ukraine ist es uns dank unseres Netzwerks möglich, Kinder zu unterstützen – davon hat sich unsere Caritas-Direktorin Anfang Februar selbst ein Bild gemacht.

Brigitte Kroutil-Krenn

Burundi

Waisenhaus: Küche, und Mehrzwecksaal neu

Speisesaal, Bühne für Schulwettbewerbe und Aula für Maturafeiern: Knapp 20 Jahre lang leistete der Mehrzwecksaal im Waisenhaus Mukenze gute Dienste, bis es im Vorjahr fast zum Einsturz kam. Jahrelang unbemerkt, drangen Termiten bis in die Dachkonstruktion des Gebäudes vor und fraßen den hölzernen Dachstuhl und den Plafond im Lauf der Jahre fast völlig auf. So blieb keine andere Möglichkeit als das Dach von Grund auf zu erneuern. Weil sich auch die Küche in keinem sehr guten Zustand befand, wurde neben der Dachkonstruktion auch die Küche erneuert. Ermöglicht wurde die notwendige Sanierung durch Spenden aus der Steiermark und die XXX-Lutz-Stiftung.



Georg Gnigler und Schülerin Marie aus Mukenze inspizieren bei der Eröffnungsfeier des Mehrzwecksaals die Holzherde, auf denen nun täglich für mehr als 100 Schülerinnen und Schüler gekocht wird.

In den Waisenhäusern Gitega, Makebuko und Mukenze des Ordens „Neues Leben in Versöhnung“ und in Pflegefamilien werden etwa 1.000 Waisen- und Pflegekinder liebevoll betreut. DANKE, dass Sie mit Ihrer Spende Kindern eine Zukunft ermöglichen!

15 Jahre Kindertagesstätte in Periam

Es begann in einem kleinen Haus in dem die Caritas Temeswar vor 15 Jahren eine Anlaufstelle für sozial benachteiligte Menschen aus der Umgebung einrichtete. Dort wurden Lebensmittel, Kleidung und Schulsachen ausgegeben und Eltern bekamen Hilfe bei Behördenwegen. Für 20 Kinder der ersten beiden Schulklassen wurde nach der Schule erstmalig warmes Essen und Nachmittagsbetreuung angeboten.



„Jedes Kind hat seine Geschichte“: Seit Beginn der Tagesstätte kümmert sich die Pädagogin Ramona um die Schüler*innen in Periam und freut sich, dass so viele Kinder die Schule erfolgreich abschließen.

Heute werden 50 Kinder in der Kindertagesstätte beim Lernen unterstützt und liebevoll betreut. Diesen großen Erfolg verdankt die Caritas der Hilfsbereitschaft vieler steirischer Spenderinnen und Spender der vergangenen 15 Jahre, darunter auch Franz Küberl, langjähriger Direktor der Caritas Steiermark und Präsident der Caritas-Österreich. Nach einem Gebäude-Zubau wurde vor Kurzem ein Garten errichtet, in dem die Kinder lernen Gemüse anzubauen, das dann gemeinsam geerntet und in der Tagesstätte gekocht und gegessen wird.

Dass bis heute so viele Kinder aus Periam die Schule erfolgreich abgeschlossen haben, in einem Betrieb arbeiten oder sich selbstständig machen konnten, verdankt Periam vor allem kontinuierlichen Spenden aus der Steiermark. DANKE dafür!

Nora Tödting-Musenbichler in der Ukraine

Über den Wechsel an der Spitze des Caritas-Dachverbandes in Österreich freuen wir uns diesmal ganz besonders. Denn mit 1. Feber trat unsere Direktorin auch das Amt der Caritas-Österreich-Präsidentin an. Die erste Auslandsreise in dieser Funktion führte Nora Tödting-Musenbichler gleich in eine Kriegsregion. Von 5. bis 9. Feber besuchte sie mit Journalisten die Ukraine, wo es auch während ihres Aufenthaltes zu Luftangriffen kam.



Schule im Bunker: Seit Kriegsausbruch im Feber 2022 wurden fast 3.800 Schulen und Kindergärten zerstört. Besonders in unsicheren Zeiten ist ein strukturierter Alltag für Kinder wichtig und gibt Halt.

„Als wir im Bunker saßen, wurden draußen Menschen getötet. Das zu hören, führt den brutalen Kriegsalltag vor Augen“, erzählt die steirische Caritas-Direktorin. Fast fünf Millionen Kinder sind in der Ukraine von den Zerstörungen im Bildungsbereich betroffen. Gemeinsam mit ihren Partner-Organisationen in Polen, Moldau, Bulgarien, Rumänien, Ungarn oder der Slowakei hilft die Caritas in der Ukraine und den vor dem Krieg in die Nachbarländer geflüchteten Menschen. Allein seit Kriegsausbruch wurden mehr als 100.000 ukrainische Kinder in 34 Hilfsprojekten unterstützt.

DANKE, dass Sie mit Ihrer Spende Kindern und Erwachsenen in der Ukraine und in den Nachbarländern Zukunft und Halt geben!



Gut zu wissen:

8. April Weltromatag!

Auf 12 Millionen Angehörige wird die Volksgruppe der Romnija und Roma allein in Europa geschätzt. Am 8. April, dem „Internationalen Tag der Roma“ wird weltweit der größten Minderheit Europas gedacht. In unseren Projekten in Rumänien, Bulgarien, Ungarn oder Bosnien-Herzegowina werden mehr als 400 Kinder aus dieser Minderheit gezielt in Lernzentren unterstützt.

25 Jahre Suppenküche Nadrag

Danke, Heidi Messner!



Es begann mit der Organisation der Sommererholung für Kinder aus Rumänien in den 1990ern und einem Solidaritätsaufruf im Freundeskreis. Heute kann Heidi Messner aus Graz auf ein Engagement zurückblicken,

das hunderten Menschen Zukunft ermöglicht hat und noch immer ermöglicht, denn jeden Herbst ruft die mittlerweile 81-Jährige um Spenden für Menschen im kleinen Bergdorf Nadrag auf. Wir sagen DANKE, Heidi, für Deine Beharrlichkeit und Deine Energie! Durch Dich und Deinen treuen Spenderkreis erhalten Kinder in Rumänien bis heute Lernunterstützung, ein warmes Mittagessen und die Gewissheit, nicht vergessen zu werden. Die „Suppenküche in Nadrag“ zeigt, was möglich wird durch Beharrlichkeit, Nächstenliebe und einen langen Atem!

Au revoir!

Merci, Isabelle!

Von der Auslandshilfe ins „Ausland“: Isabelle Jonveaux, ein gern gesehenes „Caritas-Gesicht“ ist von Österreich in die Schweiz übersiedelt und leitet seit Herbst das „Institut für Pastoralpsychologie“ am Genfer See. In ihren viereinhalb Jahren in der Auslandshilfe war die gebürtige Französin zuständig für die internationalen Freiwilligeneinsätze und für Projekte in Tansania.

Danke, Isabelle, für Deine Arbeit, Deinen Teamgeist und die selbst gebackenen Makronen! Für Deine Leitungstätigkeit in Lausanne wünschen wir Dir alles Gute und viel Segen!



10 Ausgaben "Good News"

Gemeinsam viel erreicht!

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Dieser geflügelte Satz von Erich Kästner (1899 – 1974) liegt jeder Ausgabe unserer „Good News“ zugrunde – mit dem Ziel, über das Gute, das Spenden in unseren Projekten bewirken, zu berichten. Mit der aktuellen Ausgabe blicken wir auf eine Reihe von Projekten zurück, die wir dank Ihrer Unterstützung starten oder weiterführen konnten. **Wir haben nachgerechnet und sind begeistert, denn mit den Spenden der vergangenen neun Ausgaben...**

- könnten in **Bulgarien und Rumänien 10.000 Kinder einen Monat lang mit einem warmen Mittagessen nach der Schule versorgt werden.**
- oder können in **Burundi 2.000 Waisenkinder Unterkunft, Verpflegung und liebevolle Betreuung erhalten**
- oder könnte **im Südsudan eine Grundschule mit acht Schulstufen für 500 Kinder gebaut werden.**

Vielen Dank!

Ihre Auslandshilfe der Caritas Steiermark



Danke für Ihre Spende!

AT08 2081 5000 0169 1187
Good News – Hilfe im Ausland

Impressum

10. Ausgabe
Februar 2024 |
Redaktion: Auslandshilfe/
Anna Steiner | Caritas
Diözese Graz-Seckau,
Grabenstraße 39, 8010
Graz | www.caritas-steiermark.at/auslandshilfe |
Fotos: Caritas wenn nicht
anderes angegeben.